

Naturraumkartierung Oberösterreich



Landschaftserhebung
Gemeinde Hargelsberg

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Hargelsberg

Endbericht

Auftragnehmer:
Bietergemeinschaft Ott-Thurner-Pfeiler

Bearbeiter:
Mag. Claudia Ott
Mag. Barbara Thurner
Mag. Johann Pfeiler

im Auftrag der Oö. Landesregierung,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich
Herausgeber:
Amt der O ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
A-4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399
E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at
Projektleitung: Mag. Kurt Rußmann
Projektbetreuung: Martina Auer, Mag. Günter Dorninger
Redaktion: Marlies Aigner, Martina Auer, Mag. Günter Dorninger, Mag. Kurt Rußmann

Layout und Grafik: G. Dorninger (natur:raum)
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, 2004

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

INHALTSVERZEICHNIS

1. VORBEMERKUNGEN	1
2. BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	3
2.1 <i>Teilgebiet 1: Ackerbaudominierte Hochterrasse der Enns</i>	3
2.2 <i>Teilgebiet 2: Flachwelliges, von parallelen Bachtälern strukturiertes, ackerbaudominiertes Riedelland</i>	4
3. ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG	7
4. LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	13

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten

1. Vorbemerkungen

Die Landschaftserhebung für die Gemeinde Hargelsberg wurde in einem Paket mit den Gemeinden Hofkirchen im Traunkreis und Enns im April 2002 von der Naturschutzabteilung der Oö Landesregierung an die Bietergemeinschaft Ott-Thurner-Pfeiler vergeben und 2002/2003 bearbeitet und fertiggestellt.

Die Gemeinde Hargelsberg zählt zum politischen Bezirk Linz-Land und liegt im oberösterreichischen Zentralraum, südöstlich der Landeshauptstadt Linz. Sie nimmt eine Fläche von 17,8 km² ein.

Das Gemeindegebiet grenzt im Norden an die Gemeinden Enns und St. Florian, im Osten an Kronstorf (alle Bezirk Linz-Land), im Süden an Dietach und Wolfern (alle Bezirk Steyr-Land) und im Westen an Hofkirchen im Traunkreis (Bezirk Linz-Land).

Das Gemeindegebiet ist Teil des oberösterreichischen Alpenvorlandes und umfasst Anteile an den naturschutzfachlichen Einheiten des Traun-Enns-Riedellandes und der Steyrer Talungen.

Es war geplant, durch eine on screen-Vorauswertung von Farbornthophotos im Maßstab 1:5.000 den Erhebungsaufwand im Gelände möglichst gering zu halten. Durch eine zeitliche Verzögerung bei der Produktion der Orthophotos wurden die Arbeitsschritte umgedreht. Es erfolgte zuerst eine Aufnahme der Flächen, zu denen eine Beschreibung gefordert war, und erst im zweiten Schritt wurden die anderen Bestandestypen am Bildschirm abgegrenzt.

Die Erhebung der Wiesenflächen fand im Mai 2002 statt, die anderen Landschaftselemente wurden im Juli 2002 aufgenommen. Ein letzter Korrekturschritt erfolgte im Jänner 2003.

Bei der on screen-Auswertung der Orthofotos wurden folgende Hilfsmittel eingesetzt:

- digitale Katastermappe des BEV
- digitale ÖK 50
- digitales Gewässernetz aus der ÖK 50
- digitale Gemeindegrenze aus der DKM
- 10 m Höhenschichtlinien generiert aus DHM des BEV
- naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs
- Moorflächen nach Krisai
- analoger Flächenwidmungsplan

Bis auf den Flächenwidmungsplan, den die Gemeinde Hargelsberg bereit stellte, wurden alle Daten von der Oö Landesregierung digital zur Verfügung gestellt.

Die Kartierungsdaten wurden mithilfe einer Access-Datenbank-Applikation (Access97), die ebenfalls von der Oö Landesregierung beigestellt wurde, erfasst.

Die Digitalisierung und Bearbeitung der Karten erfolgte mit Hilfe von ArcView. Auch hier wurden Muster-Shape-Dateien (ArcView 3.2) und ArcView-Legenden vom Auftraggeber bereitgestellt.

Die GENISYS (Geographisches Naturschutzinformationssystem der Oö. Landesregierung) wurde bezüglich der Gemeinde Hargelsberg abgefragt, es waren allerdings keine relevanten Daten enthalten.

Weiters wurden das Örtliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Hargelsberg, der Entwurf des Endberichtes der im Rahmen von NaLa für das Untere Enns- und Steyrtal erstellt wurde sowie die im Literatur- und Quellenverzeichnis angeführten Unterlagen bei der Berichterstellung berücksichtigt.

2. Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Gemeinde liegt einerseits in der naturschutzfachlichen Einheit des Traun-Enns-Riedellandes, einer flachwelligen Landschaft, die von Nord-Süd-verlaufenden Bachtälern durchschnitten wird. Andererseits hat das Untersuchungsgebiet Anteil an der flachen, kaum strukturierten Hochterrasse der Enns.

2.1 Teilgebiet 1: *Ackerbaudominierte Hochterrasse der Enns*

Die Hochterrasse wird fast gänzlich von älteren Deckenschottern bedeckt. Diese sind von Schluff (Lößdecken) aus der Riß-Kaltzeit überlagert. Im Verlauf des Stallbach finden sich rezente Talfüllungen mit Kiessand.

Struktur/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	Etwa 5 % der gesamten Raumeinheit, in Form von wenigen, meist kleinen Waldinseln. Stark forstlich geprägte Bestände, Bauernwälder, meist mit einheitlicher Altersstruktur innerhalb der Parzellen; teils Nadelholzmonokulturen (dominierend Fichte, weniger Lärche und Rotföhre); teils ältere Mischbestände mit Laubhölzern (Eschen und Eichen); an Laubhölzern werden v.a. Eschen geforstet. Teilweise schöne, breite Laubholz-Mantelgehölze mit Esche und Eiche, häufig mit ausgeprägten Waldrebenschleiern. 2 Kleinwaldflächen < 1 ha, 1 Nadelholzforst und 1 Mischbestand. Allgemein sehr kurze Randlinien ohne Pufferzonen zum umgebenden Kulturland.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	Vorwiegend Ackerbau intensivster Prägung auf großen Schlägen mit Halm- und Hackfruchtanteil. Kein Grünland mit Ausnahme der Streuobstwiesen und –zeilen um die Gehöfte herum sowie einem sehr schmalen Wiesenkorridor entlang von einzelnen Abschnitten des Stallbachs.
Strukturelemente	Streuobstwiesen um Höfe herum, letzte Fragmente von Streuobstzeilen entlang des Wegenetzes; durchschnittliche Fettwiesenartengarnitur im Unterwuchs, gut ausgeprägte Alterstruktur (Neupflanzung und Altbäume). Feldrainnetzwerk nicht mehr vorhanden; nur noch schmale Wegsäume. Wenige Hecken, mäßig naturnahe Bestände und keine Feldgehölze.

	<p>Erwähnenswerte alte Einzelbäume kaum vorhanden. Ufergehölze: entlang des einzigen Fließgewässers ganz im Süden ein kurzer, alter Bestand, außerdem ein schmaler, strauchdominierter Abschnitt, ansonsten über den Großteil der Länge nur punktuell einzelne Gehölze. Vereinzelt Marterl und Kapellen mit Einzelgehölzen.</p>
Gewässer	<p>Fließgewässer Das Gebiet wird in N-S-Richtung zur Donau hin entwässert. Stallbach: einziger Bach; mit stark begradigtem Bachverlauf, schmalen Bachbett und schmalen eutrophierten Uferstaudensäumen, nur punktuell Gehölzinitialen. Stillgewässer: nicht vorhanden.</p>
Rohstoffabbau / Deponien	nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<p>Kleinweiler Hart und Pirchhorn mit Vierkanthöfen, teilw. Erweiterung mit Wohnhäusern. Ansonsten Streusiedlungsgebiet mit schönen, alten, in der Mehrzahl gut erhaltenen Einzelhöfen (Vierkanthöfe mit stark landschaftsprägendem Charakter mit Bauerngärten und Streuobstwiesen). Dichtes Güter- bzw. Feldwegenetz.</p>
Relief	<p>Seehöhe 290-300m. Flaches Relief der Enns-Hochterrasse.</p>
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<p>Starke Intensivierung der Landbewirtschaftung und Meliorierung bzw. Kommassierung der Grundstücke bereits abgeschlossen. Kaum Reste eines ehemaligen Wiesenkorridors entlang des Stallbaches. Keine Verbrachungstendenzen (im Sinne von Brachflächen durch Nutzungsaufgabe von Grenzertragsstandorten). Unterdurchschnittlich viele temporäre Ackerbrachen. Mehrere Varianten des Umfahrungsprojektes der B 309 führen durch das Teilgebiet.</p>

2.2 Teilgebiet 2: *Flachwelliges, von parallelen Bachtälern strukturiertes, ackerbaudominiertes Riedelland*

Auf den Riedeln finden sich ältere und jüngere Deckenschotter, teilweise mit Auflagen von Lößlehm. Die Muldentäler der Bäche sind, abgesehen von rezenten Talfüllungen mit Kiessand, von Schlier (i. A.) bedeckt, wobei im Norden des Bearbeitungsgebiets die Schlierdecken größere Ausdehnungen erreichen.

Struktur/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Etwa 10 % der gesamten Raumeinheit. • Eine größere Waldfläche: typischer Bauernwald mit mosaikartiger Nutzungsstruktur. • Kleinwaldflächen < 1 ha, teils Laub- oder Laubmischwälder, teils Nadelholzforste, durchsetzen die Landschaft. • Fichtenforste, meist von alten breiten Laubholzmänteln (Eichen und Eschen) umgeben, häufig mit ausgeprägten Waldrebenschleiern. • Mischbestände mit Laub- und Nadelhölzern. • Naturnahe Hangwälder an steilen Bacheinhängen zum Thanner Bach sind dominiert von Laubhölzern (Esche, Eiche, Linde, Buche, Ulme u.a.) und nur von wenigen Fichten, Lärchen oder Rotföhren durchsetzt. • Allgemein sehr kurze Randlinien ohne Pufferzonen zum umgebenden Kulturland. • Meist homogene Alterstruktur innerhalb der Schläge.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<p>Vorwiegend Ackerbau intensivster Prägung auf großen Schlägen mit Halm- und Hackfruchtanteil.</p> <p>Restflächen ehemaliger Wiesenkorridore entlang der Bäche sind vorhanden, jedoch melioriert, intensiviert und artenarm ausgeprägt.</p> <p>Vereinzelte Grünlandreste auf steilen (Weg-) Böschungen und Geländekanten an den Flanken der Bachtäler; hier letzte artenreichere mesophile Wiesen- und Halbtrockenrasenbestände der Gemeinde.</p> <p>Zahlreiche Streuobstwiesen und –zeilen mit durchschnittlichen Fettwiesenbeständen im Unterwuchs v.a. um Gehöfte.</p> <p>Grünlandsondernutzung: 1 Liegewiese im Freibadgelände von Firsching/Hargelsberg, 1 Schipiste mit kleinem Schlepplift in Firsching/Hargelsberg.</p>
Strukturelemente	<p>Uferbegleitgehölze entlang der Bäche; meist durchgehend beidufrig ausgebildet, naturnahe Altersstruktur; standortgerechte Artengarnitur (Esche, Stieleiche, Schwarzerle, Traubenkirsche, Bruchweide u.a.), nur punktuell Fichten, Föhren und Lärchen forstlich eingebracht; abschnittsweise auf Stock gesetzt.</p> <p>Streuobstwiesen, Fragmente von Streuobstzeilen; durchschnittliche Fettwiesenartengarnitur im Unterwuchs, gut ausgeprägte Alterstruktur (Neupflanzung und Altbäume).</p> <p>Gehölzfreie Abschnitte der Geländeböschungen an den Bachtaleinhängen mit teilweise mesophiler Vegetation, teilweise bereits aufgedüngt (melioriert).</p> <p>Feldrainnetzwerk nur fragmentarisch vorhanden; schmale Wegraine.</p> <p>Wenige Baum- und Strauchhecken, vereinzelt Heckenneuanlagen vorhanden.</p> <p>2 kleine, laubholzdominierte Feldgehölze.</p>

	Erwähnenswerte alte Einzelbäume kaum vorhanden.
Gewässer	<p>Fließgewässer Das Gebiet wird in etwa in N-S-Richtung durch 2 in etwa parallel fließende Bäche zur Donau hin entwässert. Penkingerbach/Feilbach sowie Thanner Bach und Zubringer mit recht naturnahem, mäandrierendem Verlauf und schönen alten, beidufsig ausgebildeten Begleitgehölzen. Am Penkinger Bach/Feilbach entlang der Gemeindegrenze zahlreiche Mühlen mit teils noch angestauten Mühlgängen mit meist durchgehenden Begleitgehölzen, selten betonierte Abschnitte.</p> <p>Stillgewässer 2 kleine Fischteiche mit schmalen Schwarzerlengehölzen an den Teichufern und geraden Randlinien ohne Verlandungszonen in Sieding. Ein sehr kleiner, relativ naturferner Teich ohne Verlandungszonen oder Ufergehölze in intensiver Weidefläche in Angersberg.</p>
Rohstoffabbau / Deponien	<p>Ehemalige Schotter- und Sandabbaufäche bei Kothmühle; jetzt im Sukzessionsprozess, mit Pioniergehölzen bestockt. Ehemalige Schotter- und Sandabbaufäche auf Böschung bei Ipfmühle; jetzt teilweise Neubewaldet oder im Sukzessionsprozess und mit Pioniergehölzen bestockt.</p>
Siedlungsstruktur	<p>Hauptort Sammelsiedlung Hargelsberg mit altem Dorfkern, neue Siedlungen mit Einzelhausbebauung mit Gärten; mit Firsching zusammengewachsen, hier vor allem neue Wohnhäuser. Kleinweiler Sieding, Angersberg, Penking, Hausmanning, Thann und Franzberg mit Vierkanthöfen, teilw. Erweiterung mit Wohnhäusern. Ansonsten Streusiedlungsgebiet mit alten Einzelhöfen mit Bauerngärten und Streuobstwiesen. Ausbreitungstendenzen der Siedlungen nur rund um Hargelsberg/Firsching, ansonsten relativ stabile Siedlungsstruktur. Dichtes Güter- und Feldwegenetz.</p>
Relief	<p>Seehöhe 270 bis 350m, Höhenamplitude 80m. Flachwelliges Hügelland, von Nord-Süd verlaufenden Bächen zerschnitten, daher Gliederung in flache Muldentäler bzw. West- und Ost-exponierte Riedelhänge mit geringer Höhendifferenz.</p>
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<p>Starke Intensivierung der Landbewirtschaftung und Meliorierung bzw. Kommassierung der Grundstücke bereits abgeschlossen. Kaum Reste eines ehemaligen Wiesenkorridors entlang der Bäche. Keine Verbrachungstendenzen (im Sinne von Brachflächen durch Nutzungsaufgabe von Grenzertragsstandorten). Unterdurchschnittlich viele temporäre Ackerbrachen. Eine Varianten des Umfahrungsprojektes der B 309 würde durch das Teilgebiet führen.</p>

3. Zusammenfassende Beschreibung

Aufgrund der augenfälligen Unterschiede in der Geomorphologie wurde das Gemeindegebiet von Hargelsberg in 2 Teilgebiete aufgetrennt: in die stark ausgeräumte, flache Hochterrasse der Enns und in die durch parallele Bachtäler stark gegliederte, wellige Landschaft des Traun-Enns-Riedellandes. Diese Abgrenzung findet sich auch in der Raumgliederung Oberösterreichs wieder.

Die Gemeinde Hargelsberg ist in beiden Teilgebieten durchgehend kommassiert und melioriert, sodass die von Ackerbau dominierte Kulturlandschaft aus großen Feldschlägen besteht, die intensiv bewirtschaftet werden können. Die Ackerfrüchte sind vor allem Weizen, Mais und Zuckerrüben sowie etwas Soja und Raps. Daneben lockern Sonderkulturen wie Mohn, Lein und Kümmel die Fruchtfolge auf und bieten mit ihren auffallenden Blüh- und Fruchtaspekten landschaftlich reizvollen Blickfang. Es fällt ein sehr geringer Anteil an konjunkturellen Ackerbrachen auf.

Im Teilgebiet 2 bleibt die Grünlandwirtschaft im wesentlichen auf wenige Reste von früher sicherlich ausgedehnten, überschwemmungsbeeinflussten und somit feuchtegetönten Wiesenkorridoren entlang der Bäche beschränkt. Diese wenigen Wiesenflächen sind intensiv bewirtschaftet, artenarm und daher aus vegetationsökologischer Sicht wenig interessant. Wenige Restflächen von Halbtrockenrasen bzw. mesophilen Mähwiesen befinden sich auf Böschungen, teils Straßenböschungen, sind mäßig trocken und mager und daher etwas artenreicher ausgebildet.

Im Teilgebiet 1 sind die Restflächen eines wahrscheinlichen, ehemaligen Wiesenkorridors entlang des Stallbachs extrem schmal, teilweise sogar auf Bachböschungen reduziert und naturschutzfachlich nur noch als Pufferfläche zum Ackerland hin relevant.

In beiden Teilgebieten sind die vielen Streuobstwiesen um Gehöfte und Kleinweiler herum wichtige landschaftsprägende Elemente der Kulturlandschaft. Außerdem sind viele, wenn auch meist kurze Fragmente von Streuobstzeilen, vor allem entlang des Wegenetzes erhalten. Aus der digitalen Katastermappe kann man zwar einen eindeutigen Flächenverlust erkennen, trotzdem stellen die Streuobstwiesen bzw. -zeilen den Hauptteil der im Gebiet vorhandenen Wiesenflächen. Diese Streuobstbestände werden jedoch, wie die übrigen Wiesen, eher intensiv bewirtschaftet und zeigen im Unterwuchs eine durchschnittliche Fettwiesenartengarnitur. Sie sind daher hauptsächlich in tier- und landschaftsökologischer

Hinsicht sehr bedeutsam. Sie sind meist in gutem Zustand und weisen eine günstige Alterstruktur auf. Lücken werden oft durch Neubepflanzung gefüllt.

Hecken oder Feldgehölze sind in dieser Gemeinde nur noch wenige vorhanden. Meist stocken sie auf steileren Geländebereichen und sind bis auf wenige Ausnahmen von mäßigem naturschutzfachlichem Wert.

Die Uferbegleitgehölze entlang von Bächen und Gräben stellen wohl die wichtigsten landschaftsprägenden Strukturelemente dieser Gegend dar. Sie sind meist durchgehend beidufsig ausgebildet und weisen eine naturnahe Altersstruktur, oft mit auffallend schönen Altbaumbeständen, auf. Es herrscht eine standortgerechte Artengarnitur mit Esche, Stieleiche, Schwarzerle, Traubenkirsche, Bruchweide u.a. vor, nur punktuell wurden und werden Fichten, Föhren und Lärchen forstlich eingebracht. Die traditionelle Bewirtschaftung von Bachgehölzen, also ein auf Stock setzen von einzelnen Abschnitten, wird hier gepflegt. Die typischen Alpenvorlandbäche, Penkingerbach/Feilbach an der westlichen Gemeindegrenze sowie Thanner Bach und Zubringer im Teilgebiet 2 weisen einen relativ naturnahen Verlauf auf und sind fast überall mit beidseitig ausgebildeten, alten Bachgehölzen bestockt. Die dadurch über weite Strecken gegebene Beschattung wirkt sich günstig auf die Wassertemperatur aus. Das Bachbett der Bäche ist naturbelassen und auch gröbere Uferverbauungen kommen nicht bzw. nur in sehr kurzen Abschnitten (Brücken, Mühlgänge) vor. Teils sind Anlandungen von feinem Schotter oder auch Uferanrisse zu bemerken, was tierökologisch von Bedeutung ist. Die Wasserqualität ist verschieden, jedoch scheint meist eine hohe Nährstofffracht das Wasser zu belasten. Immer wieder sind Trübungen oder Veralgung zu beobachten.

Der Stallbach durchfließt die Gemeinde Hargelsberg im Teilgebiet 1 in Süd-Nord-Richtung und setzt sich nördlich in der Gemeinde Enns unter dem Namen Moosbachl oder Bleicherbach fort. Mit seinem begradigten, tiefergelegten Bett und teilweise blockbefestigtem Ufer stellt er einen relativ naturfernen Bachtyp dar. Das Wasser ist mäßig trüb und fließt langsam, der Untergrund ist sandig bis schlammig. Der Bach wird über weite Strecken nur von einem sehr schmalen, meist auf die Bachböschung beschränkten Wiesenkorridor mit vereinzelt Gehölzinitialen begleitet, lediglich im südlichsten Abschnitt zeigt sich ein ausgeprägtes Bachgehölz.

Im Teilgebiet 2 finden sich zwei rechteckige, relativ naturferne Fischteiche am Waldrand am Rosenberg, südlich von Sieding. Sie weisen gerade Steilufer ohne feuchtezeigende Vegetation, allerdings mit kleinem Uferbegleitgehölz auf und sind von gemähten Fettwiesenstreifen umgeben. Das schwebstoffreiche Wasser scheint nährstoffbelastet zu sein.

Ein weiterer kleiner Fischteich nördlich von Angersberg liegt im Bereich einer Weidefläche beim Scheibmayerhof. Er ist frisch ausgebaggert und seine Ufer sind mit Coniferen und einigen Laubhölzern bepflanzt, er ist ebenfalls als naturfern einzustufen

Bei den Wäldern ist auf die naturnahen Hangwaldbestände auf den steilen Böschungen zum Tal des Thanner Baches im Teilgebiet 2 hinzuweisen. Sie zeigen durchwegs eine standortgerechte Artenzusammensetzung und naturnahe Altersstrukturen. Vereinzelt wurden kleine Bereiche mit Nadelhölzern, vorwiegend Fichte, aufgeforstet. Eine langgezogene Böschung entlang des Güterweges zwischen Ipfmühle und Hubmühle zum Tal des Penkinger Baches mit einer jungen Eschenaufforstung, deren Unterwuchs auf ehemalige mesophile Wiesenbestände hindeutet, fällt auf.

Ansonsten dominieren in beiden Teilgebieten forstlich stark überprägte Kulturen in Form von kleineren Waldinseln, sogenannten Schachern, die in die Ackerflur eingestreut sind. Nur eine größere Waldfläche ragt über die Gemeindegrenze hinaus nach Enns. Der dominante Baum in diesen Waldresten ist die Fichte, daneben wurden vereinzelt Lärche und Rotföhre gepflanzt. Die Ränder werden jedoch öfter von schönen, alten Laubholzmänteln eingenommen. Solche Mantelgehölze mit Eiche und Esche können als Restbestände einer ehemaligen Waldwirtschaft mit naturnäherer Artenzusammensetzung gesehen werden. Daneben gibt es aber auch vereinzelt Mischbestände mit Laubhölzern, wobei in diesen Fällen die Fichte im Wachstum hinter den Laubbäumen zurückbleibt, sowie Laubwaldreste, vor allem bei den kleinflächigen Beständen.

Fast alle Waldinseln weisen relativ kurze Randlinien ohne nennenswerte Pufferzonen zur Umgebung auf.

Eine wiederbewaldete Deponieflächen finden sich bei der Kothmühle an der südlichen Gemeindegrenze und eine oberhalb der Ipfmühle.

Immer wieder gibt es Marterl oder Kapellen mit Einzelgehölzen an den Weg- bzw. Straßenrändern. Da diese meist am Rand der Kleinweiler liegen haben sie nur geringe landschaftsprägende Wirkung.

Landschaftliche Besonderheiten:

Fließgewässer

Das Gewässernetz strukturiert die Landschaft in eine harmonische Abfolge von Riedeln und Tälern. Die weitgehend naturnah mäandrierenden Alpenvorlandbäche mit ihren landschaftsprägenden Bachbegleitgehölzen sind wichtige landschaftsökologische Strukturelemente in diesen Tälern, die ansonsten von intensivem Ackerbau bzw. Wiesenwirtschaft geprägt sind. Besonders reizvoll ist die kettenartige Anordnung zahlreicher Mühlen entlang des Penkingerbachs/Feilbaches, wo meist auch noch die Mühlgänge erhalten sind. Hier queren die Güterwege die Bäche.

Hangwälder

An den Einhängen zu den Bachtälern stocken die bemerkenswerten Hangwälder mit ihrer naturnahen Artenzusammensetzung aus standortgerechten Laubhölzern.

Streuobstwiesen und -zeilen

Auch die zum Teil ausgedehnten Streuobstwiesen um die Höfe und die verbliebenen Streuobstzeilen sind aus landschafts- und tierökologischer Sicht wichtige Strukturen in diesem Riedelland.

Gehöfte

Daneben müssen besonders die Höfe als kulturhistorische Besonderheiten hervorgehoben werden. Das traditionelle Gebäudeensemble des typischen Vierkanthofes des Traunviertels mit Bauerngärten und Streuobstwiesen ist vielerorts erhalten und hat stark landschaftsprägenden Charakter. Die Bausubstanz ist häufig sehr gepflegt und schön renoviert.

Typische und prägende Elemente dieser Kulturlandschaft sind auch die Mühlen, die vor allem entlang des Penkinger Bachs auffallen.

Defizite:

Stillgewässer

Abgesehen von rudimentären Ufergehölzen ist nirgends eine erwähnenswerte Ufervegetation vorhanden. Flachere Ufer wären für die Ausbildung von Verlandungszonen mit krautiger Ufervegetation günstiger, diese würden wiederum den Sauerstoffhaushalt des Gewässers positiv beeinflussen. Der Fischbesatz scheint aufgrund der Wassertrübung zu hoch. Es wäre sinnvoll, spontanes Gehölzaufkommen zuzulassen oder zumindest keine standortfremden Gehölze einzubringen.

Hecken und Streuobstzeilen

Auf dem Gemeindegebiet sind nur noch sehr wenige Hecken vorhanden. Einzelne Heckenneuanlagen können als guter Ansatz gesehen werden, wenn auch aus vegetationsökologischer Sicht die Auswahl der Gehölze noch etwas sorgfältiger sein könnte (in Hinblick auf Standortgerechtigkeit). Auch die Neuanlage und Nachpflanzung der traditionellen Streuobstzeilen, die früher sicherlich wesentlich länger waren, wäre wünschenswert.

Pufferflächen

Die Belastung des Bodens durch starke Düngung kann an der Trübung der Oberflächenwässer abgelesen werden. Eine Düngerreduktion wäre natürlich das oberste Ziel, zumindest wären aber Pufferflächen zwischen den Ackerflächen und den Bächen, wie sie früher sicherlich in Form von Wiesen vorhanden waren, äußerst wünschenswert.

Intensive Wiesenwirtschaft

Um eine größere Artenvielfalt in den Wiesen zu erzielen sollte die Düngung und Schnitthäufigkeit reduziert werden. Dadurch könnten sich blütenreichere Bestände etablieren, wie sie früher sicherlich auf den Kanten der Bacheinhänge in Form von Halbtrockenrasen bzw. in den Muldentälern als Feuchtwiesen überall vorhanden waren. Ein wenig gedüngter Wiesenkorridor entlang der Bäche könnte die nötige Pufferzone zum Ackerland schaffen.

Intensiver Ackerbau

Der Anbau von Sonderkulturen (Mohn, Kümmel, Lein), wie sie in der Gemeinde Hargelsberg öfter anzutreffen sind, bringt etwas Abwechslung und Entlastung für die intensiv bewirtschafteten Böden. Außerdem würde eine generelle Reduktion der Düngung und das Fördern von temporären Ackerbrachen, die ohnehin in sehr geringer Zahl vorhanden sind, ebenfalls zur Bodengesundung beitragen.

Wälder

Aus naturschutzfachlicher Sicht sind bei Neuaufforstungen standortgerechte Laubhölzer den derzeit vorherrschenden Nadelhölzern vorzuziehen. In jedem Fall sollte darauf geachtet werden, dass die Laubwaldbestände der Hangwälder und Waldinseln erhalten bleiben und nicht durch Nadelholzforste ersetzt werden.

4. Literatur- und Quellenverzeichnis

ANDERWALD P., 2001: Traun – Enns – Platte. – Gewässerschutz in Oberösterreich, Band 24, Linz.

ESSL F., 2002: Flora, Vegetation und zoologische Untersuchungen (Heuschrecken und Reptilien) der Halbtrockenrasen im Ostteil der Traun-Enns-Platte (Oberösterreich). Nat.kdl. Jahrb. Stadt Linz 48: 193- 244.

ESSL F., PRACK P., 1999: Landschaftserhebung der Marktgemeinde Kronstorf im Rahmen des “Örtlichen Entwicklungskonzeptes“. – Studie im Auftrag der Marktgemeinde Kronstorf, Kronstorf.

GEISSLER S., GRUBER R., LÖSEL K., RADERBAUER H. & STRAUCH M., 2003: Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich: Raumeinheit Unteres Enns- und Steyrtal (Entwurf). Band 6. - Studie i.A.d. Oö. Landesregierung/Naturschutzabteilung, Linz.

GEMEINDE HARGELSBURG (1995): Örtliches Entwicklungskonzept.

HAUSER E. & PFLANZELT A., 1999: Biotopbewertung Unteres Ennstal (Botanik, Wasservögel). – Studie i.A.d. Ennskraft, Stanning.

MAYR G., 1977: Ökologische Bewertung des Raumes Linz – Enns. – Natur und Landschaftsschutz in Oberösterreich, Band 4, Linz.

Weitere Quellen:

- GENISYS (Geographisches Naturschutzinformationssystem der Oö. Landesregierung/Naturschutzabteilung)
- Geologische Bundesanstalt: Digitale Kompilierte Geologische Karte von Oberösterreich 1:20.000 (Urheber GBA)

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten

Anhang 1 Fotodokumentation

Siedlungsstruktur & Kulturlandschaft



Foto 1: Sammelsiedlung Hargelsberg, davor im flachen, intensiven Ackerbaugebiet Sonderkultur Mohn, im Vordergrund Ackerwildkrautstreifen mit Klatschmohn



Foto 2: Streusiedlung mit altem Vierkanthof in intensiv bewirtschaftetem Getreideanbaugebiet; strukturierende alte Obstbaumzeile auf Wegböschung

Landschaftsprägende Gehölzstrukturen



Foto 3: Altes Bachgehölz am Thanner Bach; aufgelockerter Abschnitt mit beweidetem Unterwuchs, im Vordergrund Intensivweide



Foto 4: Alte Streuobstbestände an Einzelhof bzw. auf Wegböschung

Fließgewässer



Foto 5: Stallbach mit begradigtem, tiefergelegtem Verlauf und eutrophierten, hochgrasreichen Böschungen, langer Abschnitt ohne Gehölzstrukturen

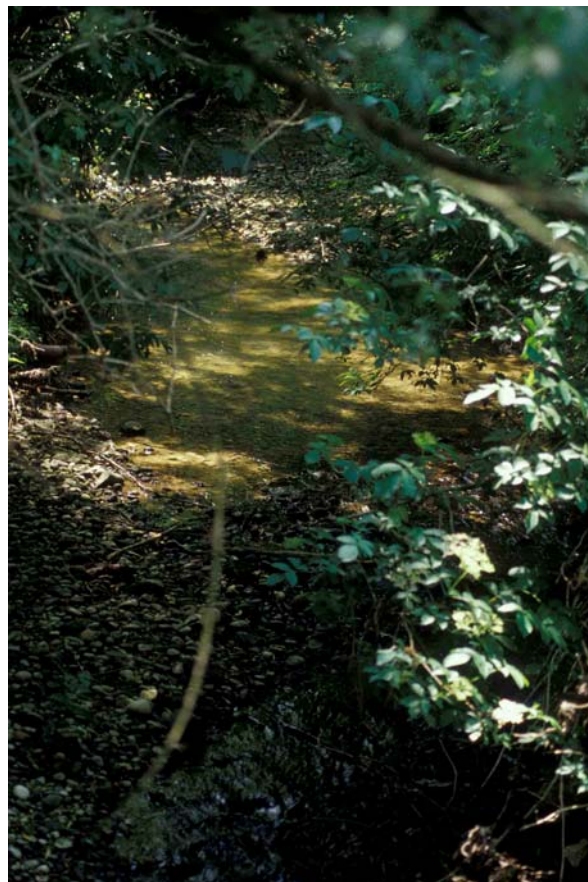


Foto 6: Naturnaher Bach mit Schotteranlandungen und schattenspendendem altem Bachbegleitgehölz

Besonderheiten im Grünland



Foto 7: Artenreiche, mesophile Glatthaferwiese auf Geländeböschung neben Kothmühle, durch Straße zerschnitten



Foto 8: Kleinflächiger Schwingelrasen-bereich auf Böschung bei der Kothmühle

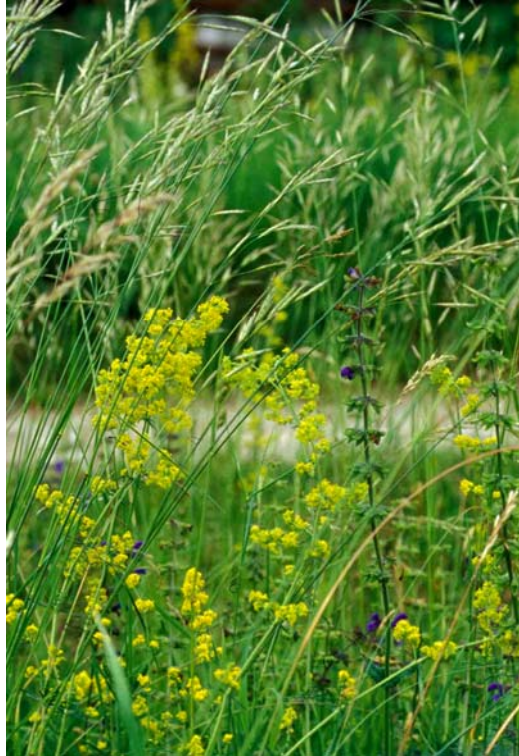


Foto 9: Trespen-reiche mesophile Glatthaferwiese bei der Hubmühle

Bereichernde Elemente der Kulturlandschaft



Foto 10: Mäßig naturferner Fischteich mit geraden, gemähten Steilufern mit Glatthaferwiese, Schwarzerlen-reiches Gehölz auf einer Seite



Foto 11: Altes Mühlengebäude (Hubmühle) außer Betrieb, am Penkinger Bach

Anhang 2 Beschreibung der Einzelflächen

**(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)**



Gemeinde: **41006 Hargelsberg**

Bezirk: **Linz-Land**

lfd. Nummer:	1	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Der Stallbach durchfließt die Gemeinde Hargelsberg in Süd-Nord-Richtung und setzt sich nördlich in der Gemeinde Enns unter dem Namen Moosbachl fort; mit ca. 1m breitem begradigtem Gewässerfaden und teilweise blockbefestigtem Ufer stellt er einen relativ naturfernen Bachtyp da; das Wasser fließt langsam, der Untergrund ist sandig; der Bach wird über weite Strecken nur von einem schmalen Wiesenkorridor und vereinzelt Gehölzen begleitet, lediglich im südlichsten Abschnitt zeigt sich ein ausgeprägtes Bachgehölz (siehe FlächenNr. 24 und 203);</p> <p>Ufervegetation: Phalaris arundinacea (Rohrglanzgras), Iris pseudacorus (Sumpf Schwerlilie), Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten), Carex sp. (Großseggen) Hochstauden: Filipendula ulmaria (Mädesüß), Lythrum salicaria (Blutweiderich), Epilobium hirsutum (Zottiges Weideröschen) Ufergehölze: Salix fragilis (Bruchweide), Salix caprea (Salweide), Betula pendula (Birke)</p>				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	2	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Der Thannerbach kommt von Süden aus dem Gemeindegebiet von Dietach; hier an der südlichen Gemeindegrenze von Hargelsberg zieht auch ein kleiner Zubringerast (= FlächenNr. 6) ca. 300 m östlich des Hauptgewässers nach Norden, an Angersberg vorbei, um auf der Höhe von Sieding in den Thannerbach einzumünden; von dort zieht das Gewässer am Fuß einer ausgeprägten, westexponierten Böschung (FlächenNr. 302) bis Hargelsberg, weiter nach Thann und Franzberg und mündet fast an der nördlichen Gemeindegrenze (in der Nähe von Bruck bei Hausleiten) in den Feilbach (= FlächenNr. 16); der Thannerbach ist über weite Strecken von Bachgehölzen begleitet (siehe FlächenNr. 3 und 4) und hat einen weitgehend naturnahen Verlauf; das Bachbett ist 1-3 m breit und zeigt zur Zeit eine hohe Fließgeschwindigkeit und mäßig trübes Wasser, den Untergrund bildet Feinsediment über Schotter mit kleinen Schotterbänke in den Schlingen; die Ufer kennzeichnen steile Anrisse und stark durchwurzelte Böschungen; größtenteils von Bachgehölz beschattet;</p> <p>Ufergehölz: Salix caprea (Salweide), Salix rubens (Hohe Weide), Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)</p>				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	3	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	<p>Bachbegleitgehölz beiderseits des Thannerbaches, mit teilweise hohem Altbaumanteil und schönem alten Weidenbestand, Abschnittsweise auf Stock gesetzt; nur wenige Bachabschnitte unbestockt, Strauchschicht und nitrophile Staudenflur (Brennnessel, Girsch, etc.) im Unterwuchs</p> <p>Baumarten: Alnus glutinosa (Schwarzerle), Fraxinus excelsior (Esche), Quercus robur (Eiche), Populus canadensis (Hybridpappel), Salix sp. Straucharten: Sambucus nigra (Holler), Prunus padus (Traubenkirsche), Salix caprea (Salweide) Krautige: Urtica dioica, Rubus caesius, Aegopodium podagraria, Poa nemorosa Celmatis-Schleier (Waldrebe)</p>				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	4	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	<p>Bachgehölz am Thannerbach nördlich von Angersberg im Bereich einer Weidefläche beim Scheibmayerhof; Lichter Baumbestand mit schönen Altbäumen, Strauchschicht fehlt, nitrophiler Krautunterwuchs, beweidet</p> <p>Baumarten: Alnus glutinosa (Schwarzerle), Quercus robur (Eiche), Salix alba (Silberweide)</p>				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	5	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Kleiner naturferner Fischteich nördlich von Angersberg im Bereich einer Weidefläche beim Scheibmayerhof; frisch ausgebaggert; Ufer mit Coniferen und einigen Laubböhlzern bepflanzt</p>				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	6	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Zubringerast zum Thannerbach (siehe FlächenNr. 3) kommt von Süden aus der Gemeinde Dietach, ca. 300 m östlich des Hauptgewässers nach Norden, fließt an Angersberg vorbei, um auf der Höhe von Sieding in den Thannerbach einzumünden; die Bacheinhänge sind teilweise als bis zu 20 m hohe Geländeböschungen ausgebildet (FlächenNr.: 303 und 304); der Wasserfaden ist 0,5 bis 1,5 m breit, das Wasser ist langsam fließend und eher trüb; kurz vor der Mündung in den Thannerbach quert der Zubringerbach eine Weidefläche beim Scheibmayerhof, was sich in der stark abgefressenen Begleitvegetation und den stark aufgelichteten Gehölzen (vereinzelte Erlen und Weidenbüsche) zeigt; ansonsten ist das Gewässer fast durchgehend von standortstypischem Bachgehölz beschattet (siehe FlächenNr. 7)				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	7	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Bachbegleitgehölz an Zubringerast des Thannerbaches (= FlächenNr. 6), baumdominiert mit heterogener Altersstruktur; auf einem kurzen Teilstück beweidet, abschnittsweise auf Stock gesetzt; teilweise geht das Bachgehölz in einen standortstypischen Hanglaubwald über, der die bis zu 20 m hohen Bacheinhänge bestockt;				
	Baumschicht: <i>Fraxinus excelsior</i> (Esche), <i>Acer pseudoplatanus</i> (Bergahorn), <i>Quercus robur</i> (Eiche), <i>Prunus padus</i> (Traubenkirsche), <i>Alnus glutinosa</i> (Schwarzerle) Strauchschicht: <i>Sambucus nigra</i> (Holler), <i>Corylus avellana</i> (Hasel), <i>Evonymus europaea</i> (Pfaffenhütchen) Krautschicht: <i>Urtica dioica</i> (Brennnessel), <i>Aegopodium podagraria</i> (Girsch), <i>Humulus lupulus</i> (Hopfen)				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	8	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Mesophile bunte Fettwiese auf hoher Straßenböschung in Firsching/Hargelsberg, nordwestexponiert; selten gemäht, mit aufkommendem Gehölzanflug;				
	Arten: <i>Salvia pratensis</i> , <i>Briza media</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Scabiosa ochroleuca</i> , <i>Carex flacca</i> , <i>Festuca</i> sp., <i>Knautia arvensis</i> , etc.				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	9	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Mähwiese auf steiler Böschung im Mittelhangbereich einer größeren, mittelsteilen Geländestufe in Hargelsberg; Blütenreicher Glatthaferbestand (<i>Pastinaco Arrhenatheretum</i>), reich an <i>Apiaceae</i> n, in Fettwiese eingebettet				
	Arten: <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Aegopodium podagraria</i> , <i>Salvia pratensis</i> , etc.				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	10	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Mähwiese auf steiler Böschung im Oberhangbereich einer größeren, mittelsteilen Geländestufe in Hargelsberg; Talbodenglatthaferwiese (<i>Pastinaco-Arrhenatheretum</i>) trockener Ausprägung mit <i>Salvia pratensis</i> (Wiesensalbei) und <i>Leucanthemum vulgare</i> (Margerite)				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	11	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030801 Trocken-, Halbtrockenrasen und Grusfluren einschließlich der bodensauren Halbtrockenrasen und (Silikat-)Grusfluren				
Charakteristik:	Mähwiesenbestand auf steiler westexponierter Geländeböschung (Böschungsneigung durch Straßenbau verstärkt) nordwestlich der Kothmühle; der Wiesenbestand zeigt die Artenzusammensetzung einer typischen Talbodenglatthaferwiese (<i>Pastinaco-Arrhenatheretum</i>) mit Übergängen zum Halbtrockenrasen (<i>Bromion</i>)				
	Arten: <i>Bromus erectus</i> , <i>Festuca</i> sp., <i>Avenula pubescens</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> , <i>Clinopodium vulgare</i> , <i>Dianthus carthusianorum</i> , <i>Euphorbia cyparissias</i> , <i>Stachys recta</i> , <i>Onobrychis vicifolia</i> , etc.				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	12	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030801 Trocken-, Halbtrockenrasen und Grusfluren einschließlich der bodensauren Halbtrockenrasen und (Silikat-)Grusfluren				
Charakteristik:	Mähwiesenbestand auf steiler westexponierter Straßenböschung, nordwestlich der Kothmühle; der Wiesenbestand zeigt die Artenzusammensetzung einer typischen Talbodenglatthaferwiese (Pastinaco-Arrhenatheretum) mit Übergängen zum Halbtrockenrasen (Bromion)				
	Arten: Bromus erectus, Festuca sp., Avenula pubescens, Salvia pratensis, Leucanthemum vulgare, Clinopodium vulgare, Dianthus carthusianorum, Euphorbia cyparissias, Stachys recta, Onobrychis vicifolia, etc.				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	13	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Rechteckiger naturferner Fischteich am Waldrand in Rosenberg, südlich von Sieding, mit geradem Steilufer, von gemähtem Fettwiesenrasen umgeben, Wasser schwebstoffreich				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	14	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Rechteckiger naturferner Fischteich am Waldrand in Rosenberg, südlich von Sieding, mit geradem Steilufer, von gemähtem Fettwiesenrasen umgeben, Wasser schwebstoffreich				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	15	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Schwarzerlengehölz (Alnus glutinosa) an zwei kleinen Fischteichen (13 und 14), teilweise auf Stock gesetzt mit 2 bis 3 jährigen Stockausschlägen; Kratzbeerengestrüpp (Rubus caesius) im Unterwuchs				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	16	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Feilbach ist einer der vielen Namen eines Baches der sich in Süd-Nordrichtung erstreckt und die Westgrenze der Gemeinde Hargelsberg bildet; im Südwesten des Gemeindegebietes wird er Penkingerbach (FlächenNr. 1001) genannt, hier im Nordwesten an der Grenze zur Gemeinde Markt St. Florian heißt er Feilbach noch weiter nördlich bildet er als Kristeinbach die Grenze zwischen den Gemeinden Markt St. Florian und Enns und mündet letztlich in die Donau. Der Feilbach ist ca. 2 m breit; sein stark begradigter Verlauf und die blockbefestigtem Ufer zeigen einen hohen Grad menschlicher Beeinflussung; das Wasser fließt entsprechend rasch, ist mäßig trüb aber stark veralgelt; das Bachett ist grobschottriges; der Bachlauf wird lückig von reaktiv jungem Bachgehölz (siehe 17) gesäumt.				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	17	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Junges Bachbegleitgehölz des Feilbaches, das schmale Gehölz zeigt keine besonders vielfältige Altersstruktur, trotz standortgerechter Arten ist das Gehölz auf Grund seiner Bestandesstruktur und seiner geringen Breite relativ naturfern.				
	Baumarten: Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior, Acer pseudoplatanus Straucharten: Viburnum opulus, Sambucus nigra Unterwuchs: Brachypodium sylvaticum, Rubus caesius, Urtica dioica, Solanum dulcamara, Poa trivialis				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	18	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Kleines Feldgehölz am Thanner Bach auf der Höhe von Angersberg; die Baumschicht ist von Schwarzerlen und Weiden dominiert, im Unterwuchs zeigen nitrophile Hochstaudenfluren die gute Nährstoff- und Wasserversorgung des Standortes Baumarten: Alnus glutinosa, Salix sp.				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	19	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	20	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	21	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	22	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	23	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	24	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	<p>Bachgehölz am Stallbach; hier im Südosten des Gemeindegebietes wird das sonst nur lückig bestockte Bachufer von einem schmalen Bachgehölz begleitet; das Gehölz zeigt keine besonders vielfältige Altersstruktur; die Baumschicht bilden Eschen, Schwarzerlen, Hybridpappeln und Stockausschläge von Weiden, die Strauchschicht wird von Pfaffenkapperl und Holler dominiert, eine feuchtezeigende Staudenflur und Brombeergestrüpp bilden den Unterwuchs</p> <p>Baumarten: Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Populus sp., Salix sp. Straucharten: Evonimus europaea, Sambucus nigra, Rubus caesius Hochstauden: Filipendula ulmaria, Urtica dioica, Epilobium sp.</p>				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	25	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	26	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	27	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	<p>Hecke auf Böschung zur Straße südlich der Kothmühle, mit kleinen Konglomeratfelsen, südlicher Abschnitt in jungem Sukzessionsstadium, ansonsten alte Eichen und Eschen, Hasel und Liguster im Unterwuchs, heterogene Altersstruktur</p> <p>Baumarten: Quercus robur, Fraxinus excelsior Straucharten: Corylus avellana, Ligustrum vulgare</p>				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	28	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	29	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	30	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz mit kleinem Hüttchen auf steiler Böschung im Mittelhangbereich einer größeren, mittelsteilen Geländestufe in Hargelsberg; heterogene Altersstruktur, einige Altbäume (Eschen, Eichen, Kirschen), strauchiger Unterwuchs (Pfaffenhütchen, Hartriegel, Hasel), Hopfenschleier und nitrophiler Unterwuchs				
	Baumarten: Fraxinus excelsior, Quercus robur, Prunus avium Straucharten: Evonimus europaea, Cornus sanguinea, Corylus avellana Krautige: Humulus lupulus				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	31	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	32	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumdominierte Hecke beim Hof Amtmann (südlich von Penking); die Hecke stockt auf einer westexponierten Böschung mit Konglomeratfelsen; heterogene Altersstruktur mit wenigen Altbäumen, Baumbestand (Eichen, Eschen), schütterer Strauchunterwuchs (Holler, Liguster)				
	Baumarten: Quercus robur, Fraxinus excelsior Straucharten: Sambucus nigra, Ligustrum vulgare				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	33	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbaufächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	34	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke mit kleinem Graben (als Abfluß von 2 Teichen = FlächenNr. 13 und 14) in Rosenberg südlich von Sieding; die Hecke zeigt heterogene Altersstruktur und ist von alten Obstbäumen und Eschen (Fraxinus excelsior) dominiert; andere Laubhölzer sind zur Zeit auf Stock gesetzt; den Unterwuchs bilden Hochstauden mit Feuchtezeigern				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	35	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke auf einer kleinen Böschung bei Thann, angrenzend an Bachgehölz des Thanner Baches; schöner Altbaumbestand mit Schwarzerlen, Hybridpappeln, Eschen, Hasel und strauchigem Unterwuchs				
	Baumarten: Alnus glutinosa, Populus sp., Fraxinus excelsior Straucharten: Corylus avellana				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	36	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumdominierte Hecke nördlich von Thann, an das rechtsufrige Bachgehölz des Thannerbachs angrenzend; Baumschicht mit standortstypischen Arten und relativ homogener Altersstruktur, kaum strauchiger Unterwuchs;				
	Baumarten: Alnus glutinosa (Schwarzerle), Fraxinus excelsior (Esche), Prunus padus (Traubenkirsche)				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	37	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke bei Franzberg, im nahbereich eines Hofes auf einer künstlicher Böschung unterhalb einer Pferdekoppel, mit schönem alten Bruchweidenbestand (Salix fragilis) und strauchigem Unterwuchs				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	38	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauchdominierte Hecke bei Franzberg, im Hofnabereich auf künstlicher Böschung bei Pferdekoppel				
	Baumarten: Fraxinus excelsior (Eschen), Salix sp. (Weiden), Aesculus hippocastanum (Roßkastanie), Prunus padus (Traubenkirsche)				
	Straucharten: Cornus sanguinea (Hartriegel)				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	39	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Bachgehölz an temporär durchflossenem Seitenast des Feilbaches; an der Gemeindegrenze zwischen Hargelsberg und Markt St. Florian, auf Höhe von Hausleiten; baumdominiert mit relativ hohem Altbaumanteil und nitrophilem Unterwuchs				
	Baumarten: Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa				
	Straucharten: Sambucus nigra, Rubus caesius				
	Hochstauden: Urtica dioica, etc.				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	40	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	41	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	42	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	43	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	44	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	45	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	46	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	47	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	48	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	49	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	50	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	51	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	52	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	53	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	54	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	55	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	56	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	57	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	58	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	59	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	60	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	61	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	62	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	63	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	64	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	65	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	66	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	67	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	68	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	69	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	70	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	71	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	72	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	73	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	74	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	75	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	76	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	77	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	78	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	79	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	80	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	81	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	82	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	83	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	84	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	85	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	86	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	87	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	88	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	89	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	90	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	91	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	92	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	93	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	94	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	95	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	96	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	97	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	98	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	99	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	100	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	101	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	102	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	103	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	104	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	105	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	106	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	107	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	108	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	109	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	110	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	111	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	112	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	113	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	114	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	115	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	116	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	117	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	118	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	119	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	120	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	121	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	122	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	123	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	124	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	125	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	126	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	127	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	128	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	129	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	130	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	131	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	132	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	133	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	134	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	135	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	136	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	137	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	138	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	139	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	140	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	141	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	142	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	143	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Liegewiese im Freibadgelände von Firsching/Hargelsberg				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	144	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Schipiste mit kleinem Schleplift in Firsching/Hargelsberg				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	200	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke bei Franzberg, zwischen Bachgehölz des Thannerbaches und einem Bauernhof; sehr dicht angelegte, strauchdominierte Hecke, häufig geschnitten				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	201	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Temporär durchflossenes Gerinne an der Gemeindegrenze zwischen Hargelsberg und Markt St. Florian, auf Höhe von Hausleiten; das Gerinne ist heute ein Seitenast des Feilbaches und stellt wahrscheinlich den ursprünglichen Verlauf des Baches dar; teils natürlich mäandrierend, teils stark begradigter Gewässerverlauf				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	202	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Junge Hecke, auf einer Straßenböschung südöstlich der Kothmühle; diese Heckenneuanlage liegt auf einer Glatthafer-Böschung mit deutlichen Sukzessionsmerkmalen und stellt eine Verbindung zwischen einer nördlich gelegenen Baumhecke (LaufNr. 27) und einem südlich angrenzenden Laubwald (LaufNr. 44) dar				
	Baumarten: <i>Alnus glutinosa</i> (Schwarzerle), <i>Fagus sylvatica</i> (Buche) Straucharten: <i>Viburnum lantana</i> (Wolliger Schneeball)				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	203	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Stark aufgelockertes schmales Bachgehölz am Stallbach östlich von Sieding; die Baumschicht bilden Eschen, Schwarzerlen, Hybridpappeln und Stockausschläge von Weiden, der Strauchunterwuchs wird von Pfaffenkappell und Holler dominiert, den Unterwuchs bildet eine feuchtezeigender Staudenflur und Brombeergestrüpp				
	Baumarten: <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Populus</i> sp., <i>Salix</i> sp. Straucharten: <i>Evonymus europaea</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Rubus caesius</i> Hochstauden: <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Epilobium</i> sp.				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	204	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Seitenast des Penkingerbaches bei Kothmühle (Mühlgang); Abschnittsweise stark verbauter und begradigter Verlauf				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	205	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	206	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	207	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	208	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	209	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	210	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	211	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	212	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	213	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	214	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	215	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	216	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	217	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	218	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	219	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		

lfd. Nummer:	220	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	221	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	222	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	223	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	224	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	225	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	226	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	227	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	228	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	229	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	230	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	231	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		

lfd. Nummer:	232	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	233	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	234	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	235	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	236	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	237	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	238	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	239	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	240	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	241	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		
lfd. Nummer:	300	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Westexponierte, 4 bis 5m hohe, steile Böschung, zwischen Bachgehölz des Thanner Baches und Straße südlich von Thann; mit relativ jungem Laubholzbestand bestockt				
		Bearbeiter:	Pfeiler Johann		

lfd. Nummer:	301	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Böschung, steil westexponiert, ca. 5m hoch, nördlich von Firsching an Bachgehölz des Thanner Baches angrenzend; mit Laubwald bestockt; hangaufwärts geht die Böschung in eine Hügelkuppe mit Wiesenbestand über				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	302	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Langgezogene sehr hohe und steile Böschung, westexponiert; erstreckt sich südlich der Ortschaft Hargelsberg entlang des Thannerbaches; auf der Höhe von Hargelsberg bilden zwei kleine Wiesenböschungen (Landschaftselemente Nr. 9 und 10) die Ausläufer der Geländekante, der Rest der Fläche ist von Wald bestockt; teilweise dominieren Standortgerechte Laubholzarten, teilweise sind über 20 % Nadelholzarten beigemischt; streckenweise reicht der steile Hangwald bis direkt an den Thannerbach heran				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	303	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Westexponierte steile Böschung, ca. 5 bis 20m hoch; südwestlich von Sieding, am Einhang eines Seitenastes des Thanner Baches; der Hang ist mit standortgerechten Laubholzarten bestockt, der Hangwald reicht teilweise bis an das Bachgehölz heran				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	304	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Ostexponierte Böschung, ca. 5m hoch; im Süden des Gemeindegebietes von Hargelsberg, am Einhang eines Seitenastes des Thanner Baches; der Hang ist mit standortgerechten Laubholzarten bestockt, der Hangwald reicht teilweise bis an das Bachgehölz heran				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	305	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steile, westexponierte Böschung, 5 bis 20 m hoch; Einhang zum Thanner Bach, im Süden des Gemeindegebietes von Hargelsberg; großteils von naturnahem Hang-Laubwald bestockt; der Hangwald ist punktuell von einer Weide- bzw. Obstgartenfläche durchbrochen				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	306	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Langgezogene Böschung, westexponiert, bis zu 10 m hoch; am Taleinhang zum Penkinger Bach auf Höhe der Ipfmühle; sehr heterogen genutzt - im nördlichsten Abschnitt stockt ein kleiner naturnaher Laubwald, südlich schließt eine junge Laubholzaufforstung (Esche dominiert) an, in deren Unterwuchs noch deutlich Glatthaferwiesenvegetation zu erkennen ist; südlich davon liegt eine ehemalige Materialentnahmestelle, die später auch als Deponie genutzt war und sich nun in unterschiedlichen Sukzessionsstadien befindet (teilweise bestockt mit Laub- und Nadelholz); den südlichsten Abschnitt bildet ein föhrendominiertes Gehölz;				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	307	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Westexponierte steile Böschung, bis zu 6m hoch; oberhalb der Straße bei Kothmühle; mit schöner Glatthafermähwiese und Halbtrockenrasenelementen				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	500	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

lfd. Nummer:	1001	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Penkinger Bach mit naturnahem, mäandrierendem Verlauf, entlang der Gemeindegrenze Hofkirchen/Hargelsberg, setzt sich Richtung Norden unter dem Namen Feilbach (-> FlächeNr. 16) fort; 1,5-4m breiter Wasserfaden, rasch fließend, mäßig klares Wasser stellenweise mit Algenbildung; grobsedimentreiches Bett; stellenweise Feinsedimentablagerung über Schotter; teilw. Schotteranlandungen; stark durchwurzelte Uferböschung; meist geschlossenes Begleitgehölz, manche Abschnitte schmal und aufgelockert				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	1002	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Geschlossenes Bachbegleitgehölz entlang Penkinger Bach (1001): über weite Strecken schöne Altbaubestände mit gut ausgeprägter Bestandesschichtung				
	Baumschicht (teilw. ausgelichtet): Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Bergahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Silberweide (<i>Salix alba</i>), stw. Hybridpappel forstlich eingebracht				
	Strauchschicht: Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), <i>Cornus sanguinea</i> , Hasel (<i>Corylus avellana</i>), <i>Euonymus europaea</i> , <i>Viburnum opulus</i>				
	Unterwuchs: nitrophil mit Brennessel (<i>Urtica dioica</i>), <i>Aegopodium podagraria</i> , Waldrebe, Nelkwurz, Waldziest, <i>Impatiens parviflora</i> , Hopfen (<i>Humulus lupulus</i>);				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	1003	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Bachbegleitgehölz entlang Penkinger Bach (1001): stark ausgelichteter Abschnitt mit alten Überhältern und Stockausschlägen				
	Baumschicht: alte Bruchweiden (<i>Salix fragilis</i>), junge Silberweiden (<i>Salix alba</i>)				
	Strauchschicht teils entfernt: Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>)				
	Unterwuchs mit nitrophiler Staudenflur, Dominanzbestände mit Brennessel (<i>Urtica dioica</i>)				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	1022	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Feilbach im Bereich Hubmühle – Straußmühle, Wehranlagen vorhanden, hier 3-4m breit und langsam fließend, ansonsten rasch fließendes, mäßig klares Wasser über Feinsediment auf kiesigem Bett; stark durchwurzelte Uferböschung, teilw. leicht befestigt; Wehrgrabenast (1024), ansonsten natürlicher, mäandrierender Verlauf				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	1023	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Altes Bachbegleitgehölz am Feilbach im Bereich Hubmühle – Straußmühle				
	Baumschicht mit Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>), Bergahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>), Bruchweide (<i>Salix fragilis</i>), Schwarz- und Hybridpappel;				
	gut ausgebildete Strauchschicht mit Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), <i>Euonymus europaea</i> ;				
	im Unterwuchs nitrophile Staudenflur mit Brennessel (<i>Urtica dioica</i>), <i>Aegopodium podagraria</i> , <i>Rubus caesius</i>				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				
lfd. Nummer:	1024	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Wehrgrabenast des Feilbachs im Bereich der Straußmühle, hier ein betonierter, unbestockter Uferabschnitt; fast stehendes, mäßig trübes Wasser über feinsediment-reichem Untergrund; von dichtem alten Bachgehölz (1023) begleitet				
	Bearbeiter: Pfeiler Johann				

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [0369](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Hargelsberg. Endbericht. 1-48](#)